

Vorwort

Dieses Konzept entstand zum Ende unserer dreijährigen Ausbildung zum/zur KooperationstrainerIn. Aus einem Training von Zusammenarbeit mit Schülern mit der damaligen Mentorin Christiane Schmidt und Julia Köller entwickelte Christiane Schmidt die Idee, Lehrer zu Kooperationstrainern auszubilden.

Wir stiegen in die Ausbildung ein und drei Jahre mit Höhen und Tiefen, mit intensiven und weniger intensiven Phasen folgten. Bestandteil der Ausbildung war neben der Durchführung und Dokumentation von Trainings der Besuch von externen gruppenspezifischen Trainings und die Entwicklung eines eigenen Trainingskonzeptes.

Dieses Konzept liegt nun hier vor. Es besteht aus zwei Teilen: Aus dem Konzept von Jens Tiedemann und dem von Julia Köller. Wir beschreiben beide die gleiche Arbeit in den jeweils gleichen Gruppen von Schülern. Dabei folgen wir gemeinsamen Grundüberzeugungen und dem situationsdynamischen Denkansatz. Zugleich wird ersichtlich, dass jeder von uns eine andere Herangehensweise, einen anderen Stil hat, dieses Training zu sehen und darin zu agieren.

Dieses Konzept ist nicht als ein fertiges, endgültiges Konzept zu sehen. Es ist ein aktueller Zwischenstand des Trainingsprozesses. Bereits jetzt - einige Monate nach Fertigstellung und mit neuen, ganz anders gearteten Trainings - sähe ein niedergeschriebenes Konzept schon wieder etwas anders aus.

Maßgeblich beeinflusst wurde dieses Konzept nicht zuletzt durch Rückmeldungen und Anregungen von Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines kollegialen Austauschs zum Fach Projekt- und Sozialkompetenz, dem PSK-Pool. Dafür möchten wir allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle herzlich danken.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und/ oder Durchstöbern und freuen uns über Rückfragen, Kritik und Diskussion rund um unsere Arbeit!

Jens Tiedemann und Julia Köller

Mannheim im November 2012